

Testplan

der Benutzerverwaltung in der Applikation „WissLearncards“

Inhalt

1	Testplanung	3
1.1	Testumfang	3
1.2	Dokumentation.....	3
1.2.1	Testarten	3
2	Testobjektes.....	4
2.1	Testauswertung.....	4
3	Testabschluss.....	5
3.1.1	Personen	5

1 Testplanung

1.1 Testumfang

Die im folgendem aufgelisteten Punkte dienen als Massstab zur Definierung des Projekthinhaltes und dessen somit gesetzten Ziele zur schlussendlichen Abnahme.

- 1) Die Benutzerverwaltung ermöglicht es einem Benutzer offline die im Vorhinein heruntergeladenen Stacks ⁱ, Cards ⁱⁱ und Doors ⁱⁱⁱ zu bearbeiten und sie bei bestehender Verbindung zur entfernten Datenbank hochzuladen.
- 2) Der Benutzer kann selbständig eine Synchronisation zwischen der lokalen und der entfernten Datenbank initiieren, wodurch folgende Punkte abgearbeitet werden.
 - a) Abgleichen der Benutzer und Gruppenrechte auf die DMOs ^{iv}. Es existieren die folgenden Gruppenberechtigungen.
 - i) Standardberechtigungen^v werden jedem Benutzer beim Erstellen eines Benutzerkontos vom Programm automatisch zugewiesen.
 - ii) Derive-Berechtigungen^{vi} können vom Besitzer eines DMOs für andere Gruppen erteilt werden.
 - iii) Teamwork-Berechtigungen^{vii} können vom Besitzer eines DMOs für andere Gruppen erteilt werden.
 - b) Abgleichen der Daten innerhalb des benutzereigenen DMOs
 - i) Diese Synchronisation umfasst Stacks, Doors und Cards des Benutzers.
 - c) Abgleichen der Daten in fremde DMOs
 - i) Je nach der in sich befindenden Gruppe erhalten Benutzer verschiedene Berechtigungen.
- 3) Benutzer können nach der jeweiligen Benutzergruppe zu urteilen verschiedenen Aktionen ausführen
 - a) Standardberechtigungen
 - i) Benutzer können eigene Doors, Stacks oder Cards erstellen und ihrem eigenem DMO hinzufügen
 - ii) Benutzer können Stacks von fremden Personen klonen und in ihr eigenes DMO aufnehmen
 - b) Derive-Berechtigungen
 - i) Benutzer können geklonte Stacks von fremden Benutzern, als veränderte Kopie, dem DMO des Urhebers hinzufügen. Das Original bleibt erhalten
 - c) Teamwork-Berechtigungen
 - i) Benutzer können geklonte Stacks von fremden Benutzern, als veränderte Kopie, dem DMO des Urhebers hinzufügen. Die Änderungen der Kopie werden auf das Original übertragen.
- 4) Vom Benutzer gelöschte Elemente werden über einen Zeitraum von einem Monate gesichert und können wiederhergestellt werden.

Die oben genannten Punkte dienen als Grundlage für die in diesem Dokument aufgelisteten Testfälle, wobei für jeden Eintrag einer oder weitergehende Testobjekte erstellt werden.

1.2 Dokumentation

1.2.1 Testarten

Aufgrund der Projektart unterteilen wir in folgenden Testkategorien:

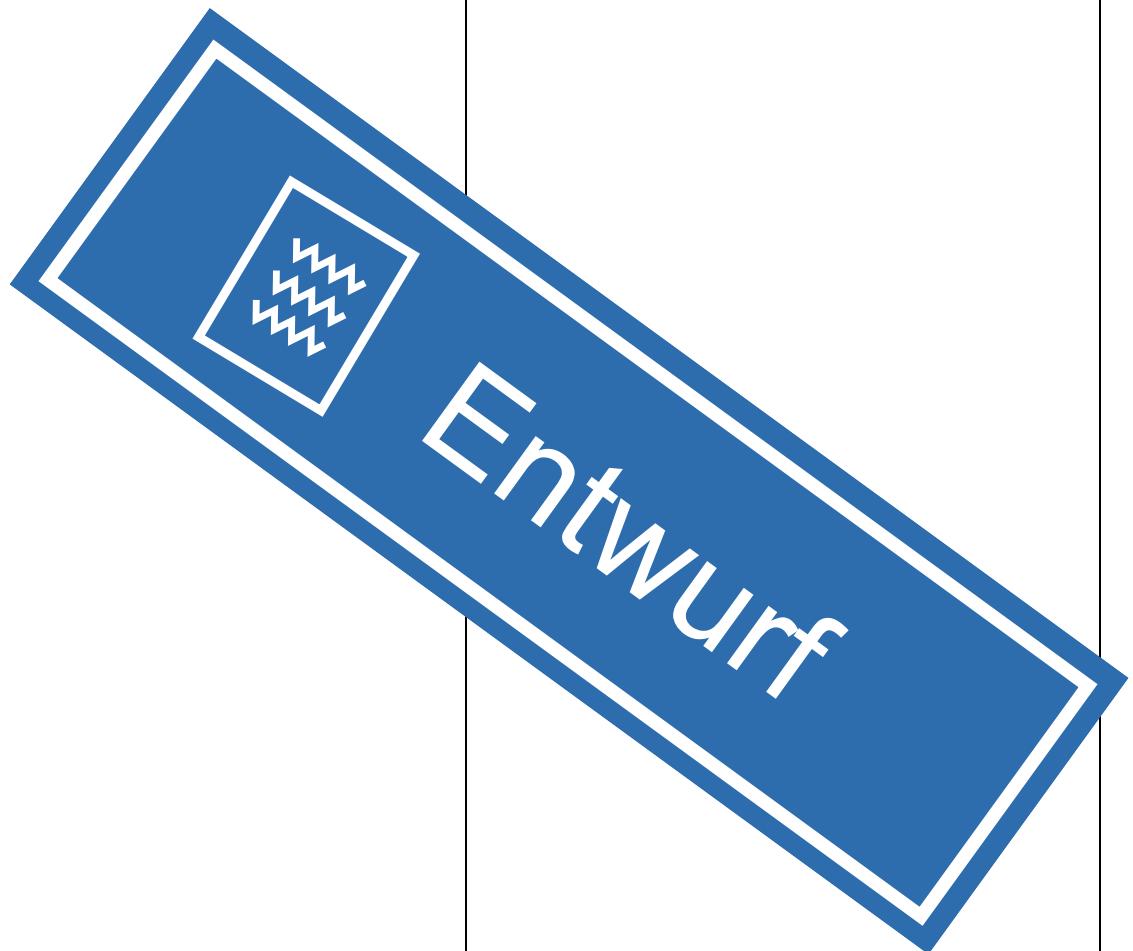
- Datenbankstruktur
- SQL-Befehle
- Programmfunktionalität

2 Testobjektes

2.1 Testauswertung.

Im folgenden Abschnitt werden die ausführlichen Ergebnisse der Testfälle aus dem Dokument „Testfälle.docx“ aufgelistet und ausgewertet.

Nr.	Besonderheiten beim durchlaufen des Test	Detailliertes Resultat
3.1.1		



3 Testabschluss

Das Teilprojekt mit der Bezeichnung „Benutzerverwaltung“ gilt nach der Auswertung, allfälliger Korrekturen in der Software welche zum Bestehen der verweisenden Punkte im Dokument *Testfälle.docx* erforderlich sind, als abgeschlossen

Mit der Unterschrift der Personen in Punkt 3.1.1 wird der obige Absatz als bindend angesehen. Im Falle, dass der Auftraggeber grundlegenden Änderungen am Ergebnis des Projektes vornehmen möchte, muss vor Beginn dieser Arbeiten eine detaillierte Besprechung vorliegen, an welcher die Vertragsparteien ihren Standpunkt zur Notwendigkeit offengelegt haben.

3.1.1 Personen

Peter Thomet, Auftraggeber stv. für André Fluri Standortleiter der Wirtschaftsinformatikschule Schweiz

Hugo Luca, Stv. Auftraggeber und Beistand der Auftragnehmer

Philippe Krüttli, Projektmitarbeiter des Sub-Projektes Benutzerverwaltung

Frithjof Hoppe, Projektmitarbeiter des Sub-Projektes Benutzerverwaltung

ⁱ Siehe im Dokument Begriffserklärung unter Punkt 2 mit dem Referenznamen *Stack*

ⁱⁱ Siehe im Dokument Begriffserklärung unter Punkt 2 mit dem Referenznamen *Card*

ⁱⁱⁱ Siehe im Dokument Begriffserklärung unter Punkt 2 mit dem Referenznamen *Door*

^{iv} Siehe im Dokument Begriffserklärung unter Punkt 2 mit dem Referenznamen *DMO*

^v Siehe im Dokument Begriffserklärung unter Punkt 2 mit dem Referenznamen *Standardberechtigungen*

^{vi} Siehe im Dokument Begriffserklärung unter Punkt 2 mit dem Referenznamen *Derive-Berechtigungen*

^{vii} Siehe im Dokument Begriffserklärung unter Punkt 2 mit dem Referenznamen *Teamwork-Berechtigungen*